

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Schulstiftung engagiert sich mit 22 Schulen auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017**

Die Evangelische Schulstiftung in der EKBO engagiert sich auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 mit 22 ihrer insgesamt 36 Schulen. Einige davon bringen sich mehrfach ein: Neun Schulen dienen den Kirchentagsbesuchern als Quartiersschule, acht Schulen begrüßen die Gäste beim Abend der Begegnung mit insgesamt neun Ständen und einem Bühnenprogramm, 18 Schulen beteiligen sich aktiv am Kirchentagsprogramm.

Der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie, meint: „Ob mit der Kinderbibel, dem Ohr@torium oder bei den Mitmach-Experimenten – wir werden den Besuchern des Kirchentages die ganze Vielfalt evangelischer Bildung hörbar und sichtbar machen. An unseren 36 Evangelischen Schulen in Berlin und Brandenburg bieten wir Kindern das ganze Spektrum christlich-diakonischer Bildung und in dieser Vielfalt liegt die Stärke der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO.“

#### **Zentrum Jugend**

Die Evangelische Schule Frohnau zeigt im Zentrum Jugend das Theaterprojekt „Was ist Gerechtigkeit?“ In der anschließenden Diskussion wird Michael Kohlhaas aus dem Blickwinkel der Fächer Politik und Religion betrachtet. Gesprächspartner sind u.a. Bischof Dr. Wolfgang Huber a.D. und Staatsanwalt Bernhard Gierse.

#### **Zentrum Kinder**

Unter dem Motto „Erlebte Optik – Du siehst mich! Was sehe ich?“ bieten die Evangelischen Schulen Frohnau und Pankow im Zentrum Kinder optische Mitmach-Versuche an.

Eines der Schwerpunktthemen der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO ist die Mediation – die wertschätzende Kommunikation und die Lösung von Konflikten. Mehr als 300 „Konfliktlotsen“ hat die Stiftung in den vergangenen Jahren ausgebildet. Passend hierzu bietet die Evangelische Schule Köpenick im Zentrum Kinder eine interaktive Ausstellung zur Arbeit der Konfliktlotsen an. Die Ausstellung untersucht die unterschiedlichen Gefühlslagen von Menschen.

#### **Zentrum Bibel**

Highlight ist die Ausstellung der ersten „Berliner Kinderbibel“. In Anlehnung an die „Weimarer Kinderbibel“ haben Schüler\*innen aus fünf evangelischen Schulen biblische Geschichten in eigenen Worten nacherzählt und passend dazu künstlerisch gestaltet. Die dabei entstandenen Werke zeigt die Evangelische Schulstiftung im Zentrum Bibel. Dort kann die erste Berliner Kinderbibel auch vor dem eigentlichen Erscheinen käuflich erworben werden.

## Markt der Möglichkeiten

Die Schulstiftung lädt ein zum Gespräch an ihrem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten im Verbund „Café Bildung“. Auf der benachbarten Bühne gestalten die Evangelische Schulen Charlottenburg, Lichtenberg, Neukölln und Spandau am Freitag, dem 26. Mai 2017, gemeinsam von 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr das Bühnenprogramm.

Einer der Höhepunkte: Um 15 Uhr diskutieren in einer Podiumsdiskussion im „Café Bildung“ **Sybille Volkholz**, Bildungssenatorin a. D. und Vorsitzende des Fachbeirats „Inklusive Schule in Berlin“, **Mario Dobe**, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, **Frank Olie**, Vorstandsvorsitzender der Ev. Schulstiftung in der EKBO sowie die beiden **Inklusionsbeauftragten** der Ev. Schulstiftung **Sabine Hüttig** und **Claudia Edelblut-Schöne** das Thema: „Auf dem Weg zur inklusiven Schule – Chancen und Risiken“.

## Andere Orte in Berlin

Chor und Orchester der Evangelischen Schule Berlin-Mitte führen am Donnerstag, dem 25. Mai 2017 um 11:30 Uhr, das Ohr@torium „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ in der Evangelischen Kirche am Hohenzollernplatz, Nassauische Str. 67, Wilmersdorf auf.

Am Freitag, dem 26. Mai 2017 um 16 Uhr, gestalten Schüler\*innen der 4. Klasse aus der Ev. Schule Lichtenberg ein Politisches Nachtgebet: „Seht uns!“ im SportPark Poststadion, Tribünengebäude, Lehrter Str. 59, Tiergarten.

Auch die Brandenburger Schulen sind aktiv mit ihrer Partnergemeinde vor Ort. Die Evangelische Schule Neuruppin baut an allen drei Tagen gemeinsam mit dem Kirchenkreis Wittstock-Ruppin im Herzen von Berlin, Platz am Neptunbrunnen, Spandauer Straße, Mitte, eine „Kirche der Zukunft“, die von den Passanten mitgestaltet werden kann.

Mehr als 10.000 Schüler\*innen besuchen die 36 Schulen und 16 Horte der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO. Damit ist die Evangelische Schulstiftung größter freier Bildungsträger in der Region Berlin und Brandenburg. Die Schulen in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung sind offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen und religiösen Herkunft.

## Weitere Informationen:

Evangelische Schulstiftung in der EKBO  
Tanja Tschierse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 030 24344 2167,  
[t.tschierse@schulstiftung-ekbo.de](mailto:t.tschierse@schulstiftung-ekbo.de)

[www.schulstiftung-ekbo.de](http://www.schulstiftung-ekbo.de)  
[www.facebook.com/SchulstiftungEKBO](https://www.facebook.com/SchulstiftungEKBO)